



Amt Itzstedt
Der Amtsvorsteher
Herr Bernhard Dwenger
Segeberger Chaussee 41
23845 Itzstedt

Gruppierung im Amtsausschuss
des Amtes Itzstedt

SPD
Bündnis 90 | Die Grünen
Wählergemeinschaften

Datum 9. Juni 2022

Antrag der Gruppierung SPD, Bündnis 90/ Die Grünen und Wählergemeinschaften auf Erstellung einer Potenzialanalyse zur Erfassung und Kartierung von Flächen für den biologischen Klimaschutz zur CO₂-Reduktion durch Moorschutz und Neuwaldbildung

Beschlussvorschlag

Der Amtsausschuss beschließt, dass als vorbereitende Klima- und Biodiversitätsschutzmaßnahme eine Potenzialanalyse zur Erfassung und Kartierung von geeigneten Flächen im Gebiet des Amtes Itzstedt für den biologischen Klimaschutz zur CO₂-Reduktion durch Moorschutz und Neuwaldbildung erstellt wird. Die Verwaltung möge dazu ein geeignetes Büro der Landschaftsplanung und Landschaftsökologie, deren Kompetenzen auch in Sachen des biologischen Klimaschutzes bestehen, beauftragen. Die Ausschreibung und Maßnahmenumsetzung sind mit dem MELUND¹, der Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein, Kreisverwaltungen Segeberg und Stormarn sowie der Metropolregion Hamburg abzustimmen. Entsprechende Förderprogramme sind zu eruieren und zu beantragen.

Begründung

„Die Bedeutung von Moorschutz und Neuwaldbildung für den Klima- und Biodiversitätsschutz zur Reduktion von CO₂-Emissionen ist sehr groß. Aufgrund der hohen positiven Bedeutung und der Effizienz von Maßnahmen des biologischen Klimaschutzes legt die Landesregierung das Programm „Biologischer Klimaschutz (BiK)“ auf. Ziel des Programmes ist es, bis 2030 mit Maßnahmen des biologischen Klimaschutzes in Schleswig-Holstein eine Minderung der CO₂-Emissionen in Höhe von insgesamt bis zu 717.500 Tonnen CO₂-Äquivalent/Jahr (t CO₂Äq/a) zu erreichen. Dazu werden im Folgenden drei für die CO₂- Minderung und die Bindung von CO₂-Senken prädestinierte Handlungsbereiche unter maximaler Nutzung von Synergieeffekten mit der Förderung der Biodiversität und des Insektenschutzes sowie des Gewässer- und Bodenschutzes dargestellt. Es handelt sich um die Handlungsbereiche:

- **Wiedervernässung von Mooren,**
- **Neuwaldbildung und Waldumbau sowie**

¹ Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung
220609_ANT_AA_Biologischer Klimaschutz_Potenzialanalyse.docx

- **Umwandlung von Acker in Grünland**²

Die Region im Amtsgebiet Itzstedt mit dem zukünftigen **Regionalpark Oberalster-Rönne-Ammersbek** ist ländlich geprägt und weist durch historische Karten und andere Quellen belegt sehr viele Flächen mit Moorböden auf. Das Reduktionspotenzial von CO₂Äq als Treibhausgasemissionen in der Region und die langfristige Speicherung von Kohlenstoff in Böden (Moorböden, Waldböden, humusreiche Grünlandböden), aber auch in Pflanzenteilen wie Holz und Wurzeln, ist als sehr hoch anzunehmen.

Finanzielle Auswirkungen

Für die Potenzialanalyse werden Kosten in Höhe von **100.000, - Euro** angenommen. Diese sollen in der Haushaltsplanung 2023 oder bereits in den Nachtragshaushalt 2022 eingeplant werden.

Die antragsstellende Gruppierung bittet um Zustimmung für eine lebens- und liebenswerte Zukunft!

Für die Gruppierung SPD – B90/Die Grünen - Wählergemeinschaften



Stefan Mael
Mitglied im Amtsausschuss
Bündnis 90/Die Grünen

² Quelle: Bericht der Landesregierung, Biologischer Klimaschutz durch Moorschutz und Neuwaldbildung, Drucksache 19/1919
220609_ANT_AA_Biologischer Klimaschutz_Potenzialanalyse.docx

Als Beispielrechnung der Effizienz der Maßnahme (ohne Projektkosten; ohne C-Speicherung):

- Treibhausgasemissionen „Ackerboden, entwässertes Moor“ = rd. 37 t CO₂Äq/ha/a
- **Treibhausgasreduktion** „Ackerboden, wiedervernässtes Moor“ = rd. **-26 t CO₂Äq/ha/a**
- Durchschnittlicher CO₂-Preis/ Tonne/a = rd. 60,- EUR/tCO₂/a³
- Konservative Kosteneinsparung durch CO₂-Reduktion = -26 t CO₂Äq/ha/a x 60,- EUR/ tCO₂/a = -1.560, - EUR/ha/a
- **Klimawirksame Kosteneinsparung** durch CO₂-Reduktion = -26 t CO₂Äq/ha/a x 180,- EUR/ tCO₂/a = **-4.680, - EUR/ha/a**
- Annahme Flächenansatz Wiedervernässung „Acker zu Moor“ = 200 ha
- Jährliche CO₂- Reduktionsleistung Wiedervernässung „Acker zu Moor“ = 200 ha x -26 tCO₂/ha/a = -5.200 tCO₂Äq/a
- Jährliche Teilkostenverursachung (ohne Klimafolgekosten) = 5.200 tCO₂Äq/a x 60,- EUR tCO₂Äq = 312.000, - EUR/a
- **Jährliche Vollkostenverursachung (mit Klimafolgekosten)** = 5.200 tCO₂Äq/a x 180,- EUR tCO₂Äq = **936.000, - EUR/a**
- Flächenkauf „Acker zu Moor“ = 50.000, - EUR/ha x 200 ha = 10.000.000, - EUR
- Gesamtaufwendung, einmalig = 10.000.000, - EUR + 100.000, - EUR = 10.100.000, - EUR
- Amortisierung Teilkosten (ohne Klimafolgekosten) = 10.100.000, - EUR / 312.0000, - EUR = rd. 32 Jahre
- **Amortisierung Vollkosten (mit Klimafolgekosten)** = 10.100.000, - EUR / 936.0000, - EUR = rd. **11 Jahre**
- **Beispiel CO₂-Einsparung** = 11 Jahre x -5.200 tCO₂Äq/a = **-57.200 tCO₂Äq**

³ Klimawirksamer CO₂-Preis = 180,- EUR/ tCO₂/a; volkswirtschaftliche Berechnung annähernd aller Klimafolgekosten